

SA | 27. Juni | 15 Uhr
Treffpunkt: Hahnentorburg auf dem Rudolfplatz

„Laufend erinnern“



Der geschichtliche Erinnerungs- und Informationsspaziergang führt uns dieses Jahr rund um den Rudolfplatz. Dort unter der Hahnentorburg ist auch der Treff- und Startpunkt für den Rundgang, den wir in enger Kooperation mit dem Kölner Frauengeschichtsverein und dem Centrum Schwule Geschichte durchführen. Dort werden die „Zauberflöten“ den Stadtrundgang mit einem musikalischen Beitrag bereichern.

Dann gehen wir rüber zum ehemaligen Standort der legendären Schwulen-Disco „Pimpernel“, die bis heute im kollektiven Gedächtnis der Kölner Schwulen geblieben ist.

Von der Schaafenstraße geht es dann über Ring und Yitzhak-Rabin-Platz zum „braunen Haus“ in der Mozartstraße, dem ehemaligen Sitz der Kölner Nazi-Gauleitung.

Einem schwulen Einzelschicksal während des Nationalsozialismus nähern wir uns am Stolperstein vor dem Haus Rathenauplatz Nr. 9. Dort erinnern wir an den ehemaligen Bewohner Max Cahn.

An der Ecke Beethovenstraße/Engelbertstraße hatte der Kölner Frauenbuchladen seinen ersten Standort. Erzählt wird die Geschichte von Gisela Koschig-Gehm, der lesbischen Mitgründerin des Buchladens.

Zuletzt wird es vor dem Haus der Kölner Aidshilfe um deren Geschichte und den inzwischen 25-jährigen Kampf gegen Aids gehen. Die Sängerin Martina Neschen setzt dort mit Akkordeonbegleitung musikalisch den Abschluss.

www.frauengeschichtsverein.de

www.csgkoeln.de

www.colognepride.de